

Das Passivhaus

Vorteile eines Passivhauses:

- geringe Energiekosten;
- große Behaglichkeit in der kalten Jahreszeit;
- angenehmes Raumklima in der warmen Jahreszeit;
- gesunde Raumluft, die weniger Staub und Pollen enthält;
- umweltschonend;

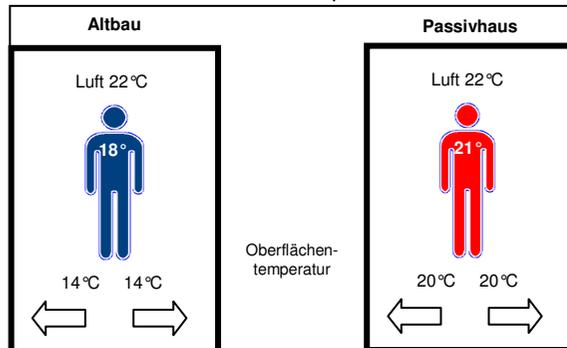
Ein Passivhaus unterscheidet sich von anderen Gebäuden durch:

- eine sehr gut gedämmte Außenhülle, um Wärmeverluste zu vermeiden;
- dreifachverglaste Fenster;
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung;
- Nutzung „passiver“ Wärmequellen wie Sonneneinstrahlung und Abwärme von Personen, Geräten und Lampen;

Behaglichkeit

Im Passivhaus besteht kein großer Unterschied zwischen der Temperatur im Raum und der Temperatur der Raumbooberflächen, es fühlt sich selbst bei geringeren Raumlufttemperaturen behaglich an.

Unterschiede zwischen der Temperatur im Raum und der



Temperatur der Raumbooberflächen von mehr als 2,5°C rufen Luftbewegungen hervor und es fühlt sich selbst ein gut geheizter Raum unbehaglich, zugig und kälter an, als er tatsächlich ist. Die gefühlte Temperatur im Passivhaus dagegen entspricht der vorhandenen Raumtemperatur. Warme Oberfläche sparen daher Energie!

Lüftungsanlage

Die Anforderungen an den Wärmeschutz und die Luftdichtheit der Gebäudehülle sind in einem Passivhaus sehr hoch. Dadurch kommt dem Anteil am Wärmeverlust, der durch Fensterlüftung verloren gehen kann, eine große Bedeutung zu.

Deshalb gilt: Je besser der Wärmeschutz ausgeführt wird, umso wichtiger ist es zusätzlich durch eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung energiesparend zu lüften.

Funktionsweise der Lüftungsanlage

Die verbrauchte feuchte Luft wird im Bad, WC, Küche entzogen, die frische Luft strömt in die Wohnräume, Schlafzimmer, Arbeitszimmer, Kinderzimmer nach. Durch das Absaugen der Luft ist gewährleistet, dass keine durch Geruch oder Feuchtigkeit belastete Luft in den Wohnräume verbleibt. Der geringe Temperaturunterschied zwischen der Zuluft, die durch die Lüftungsanlage vorgewärmt wird, und der Raumtemperatur verhindert, dass man die Luftbewegung als Zug empfunden wird!



Die Lüftungsanlage in der Küche

Um zu starke Verunreinigungen der Lüftungsanlage zu vermeiden, ist das Abluftventil in der Küche mit einem zusätzlichen Fettfilter versehen. Bei Verunreinigung des Filtereinsatzes kann

dieser seitlich herausgezogen werden und mit heißem Wasser und neutralem Haushaltsreiniger gereinigt werden – dies ist auch in der Spülmaschine möglich.

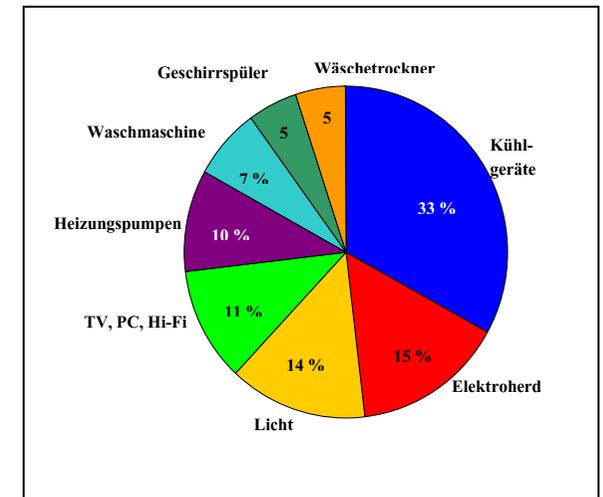
Die Lüftungsanlage besitzt eine Zweistufenregelung, kann aber nicht ganz ausgeschaltet werden.

Heizung

Ein Passivhaus könnte auch ohne Heizkörper auskommen. Da das individuelle Wärmebedürfnis allerdings unterschiedlich ist, ermöglichen die eingebauten Heizkörper in allen Wohn- und Schlafräumen die ganz persönliche Wärmeregulierung. Es wird eine auf Quadratmeter umgelegte Heizkostenabrechnung erfolgen ohne separate Messung des individuellen Verbrauchs.

Energie- und Stromsparen

Die Philosophie eines Passivhauses beruht auf einem ganzheitlichen Umwelt- und Energiekonzept. Einer Ihrer Gründe zum Einzug war sicherlich auch der Wunsch nach niedrigerem Energieverbrauch. Das Passivhaus spart zwar Energiekosten, beim Stromsparen ist allerdings ihre Mithilfe gefragt – es lohnt sich, spart Ihnen bares Geld und ist zudem leicht.



...wussten Sie, dass bei der Produktion von einer Kilowattstunde Strom (entspricht z.B. 6 Stunden Fernsehen) etwa 0,6kg CO₂ freigesetzt werden?

Energie-Einsparpotentiale

Ein durchschnittlicher Haushalt hat beim Stromverbrauch ein Einsparpotential von 40%, d.h. Sie können durch geeignete Maßnahmen deutlich weniger Strom verbrauchen und Ihre Stromkosten spürbar reduzieren.

Vorteile

Behaglichkeit

- Gute Wärmedämmung und 3-fach verglaste Fenster sorgen für Behaglichkeit;
- Keine „Kältestrahlung“ durch Wände & Fenster;
- Der Unterschied zwischen gefühlter Temperatur und Raumlufttemperatur ist gering;
- Geringe Heizkosten;
- Keine Schimmelbildung;
- Möblierung an den Außenwänden möglich;

Lüftung

- Wärmeverluste durch Fensterlüftung werden verringert;
- dadurch hohe Energieeinsparung;
- Hygienisch saubere und frische Luft (weniger CO₂, mehr Sauerstoff, weniger Staub und Pollen);
- Verhinderung von Feuchte- und Schimmelschäden;
- Die Grundeinstellung der Lüftungsanlage (0,4/h) sorgt im Dauerbetrieb für beste Luftverhältnisse. Bei Bedarf können Sie mit der zweiten Einstellungsmöglichkeit in Ihrer Wohnung den Luftwechsel zusätzlich erhöhen;
- Nach dem Urlaub/Arbeitstag angenehm durchlüftete Räume - auch bei geschlossenen Fenstern (Sicherheit!);
- die Luftzirkulation in der Wohnung funktioniert über einen Spalt unterhalb der Türen. Innerhalb der Wohnung können deshalb die Türen geschlossen bleiben;

Kommentar eines Passivhausbewohners zwei Jahre nach dem Einzug:

„Am meisten hat uns überrascht, dass hier eigentlich alles ganz normal ist, nur besser!“

Wichtiges auf einen Blick

Fenster:

- Fensterlüftung im Sommer uneingeschränkt möglich;
- Fensterlüftung insbesondere Kippstellung in der kalten Jahreszeit vermeiden;
- Im Sommer die Fenster verschatten;
- Im Winter die Fenster zum passiven Wärmegewinn durch die Sonne nutzen und nicht verschatten;

Lüftungsanlage:

- Die Lüftungsanlage lässt sich nicht ausstellen;
- Im Winter die Lüftungsanlage auf niedriger Stufe laufen lassen und nur bei besonderem Bedarf höher stellen;
- Zuluft- und Abluftventile immer freihalten;
- Zu- und Abluftventile nicht durch Möbel oder ähnliches verstellen;
- Lüftungsspalt unterhalb der Türen nicht verschließen;

Küche:

- Als Dunstabzug sind nur Umlufthauben erlaubt;
- Keine Dunstabzugshauben an das Lüftungssystem anschließen;
- Kein Ablufttrockner verwenden;

Was ist regelmäßig zu tun

- Reinigung des Abluftfilters in der Küche. Die Ablagerungen können mit heißem Wasser und Haushaltsreiniger im Spülbecken oder Geschirrspüler herausgelöst werden. Dies sollte je nach Verschmutzungsgrad alle 2 bis 6 Monate geschehen;

Ansprechpartner:
Mieterbüro Weingarten
Binzengrün 28
79114 Freiburg
Tel.: 0761-2105-740

Öffnungszeiten:
Montag 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12
und 13-17 Uhr
Dienstag 8-12 Uhr

Autor: Dipl. Ing. Ursula E. Müller, Bernd Porzelius
Erstellt im Auftrag der Freiburger Stadtbau GmbH



In Kooperation mit dem Agenda 21-Büro Freiburg



Buggingerstraße 50



Herzlich Willkommen!

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben mit dem Einzug in die Buggingerstraße 50 eine große Chance genutzt! Um alle positiven Aspekte des neu sanierten Hochhauses voll ausnutzen zu können und um Ihnen einen schnelle Übersicht geben zu können, haben wir für Sie dieses Informationsblatt zusammengestellt. Weitere Informationen und „Häufig gestellte Fragen“ finden Sie im Benutzerhandbuch, welches Ihnen mit Ihrem Mietvertrag ausgehändigt wird.

Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken der Möglichkeiten und einen guten Start in der Buggingerstraße 50!

Die Sanierung der Buggingerstraße zum ersten renoviertem Passivhochhaus in Deutschland stellt eine große Herausforderung dar – für Sie als Mieterinnen und Mieter, aber auch für uns, die Freiburger Stadtbau GmbH. Wir wollen gemeinsam diese Herausforderung zur Chance machen und freuen uns auf gute Zusammenarbeit als Team.